

Knoten am Finger

Bei der 32-jährigen, ansonsten gesunden Patientin besteht seit drei Monaten eine symptomlose Hautveränderung am linken Zeigefinger, die allmählich an Größe zugenommen hat. Ein Trauma ist nicht erinnerlich.



Foto: T. Jansen

— Bei der klinischen Untersuchung findet sich streckseitig unmittelbar über dem Endgelenk ein 1 cm im Durchmesser großer, scharf abgegrenzter, glatter, durchscheinender, halbkugelig erhabener, prall-elastischer Knoten, der bei Druck eine geringe Fluktuation aufweist. Bei der Eröffnung mit einer sterilen Kanüle entleert sich ein schleimiges, fadenziehendes Sekret. Entzündungszeichen sind nicht vorhanden.

Diagnose: mukoide Dorsalzyste

Es handelt sich um einen seltenen, vorwiegend bei Frauen anzutreffenden, benignen Tumor, dessen bevorzugte Lokalisation das paraartikuläre Gewebe der Finger- und Zehenstreckseiten darstellt. Subjektive Beschwerden werden von den Patienten meist nicht angegeben, können aber als Druckschmerz bei extremer Beugung der Phalangen auftreten. Da keine endotheliale oder epitheliale Wandauskleidung vorliegt, ist die Bezeichnung Pseudozyste eigentlich gerechtfertigt-

ter, allerdings hat sich die Bezeichnung mukoide Dorsalzyste international durchgesetzt. Direkte Beziehungen zum Gelenk sind nicht erkennbar. Bei dem sulzig-gallertigen Inhalt handelt es sich um Hyaluronsäure. Wahrscheinlich werden durch einen mit der Gelenkbewegung im Zusammenhang stehenden ständigen Reiz die ortsständigen Fibroblasten zur Überproduktion von Hyaluronsäure angeregt. Es liegt eine umschriebene Degeneration des Bindegewebes vor.

Störende mukoide Dorsalzysten können exzidiert werden. Auch eine intra-läsionale Injektion von Glukokortikoiden oder eine Kryotherapie mit flüssigem Stickstoff werden empfohlen.

Keyword: mucoid dorsal cyst

- Dr. med. Thomas Jansen, Oberarzt, Klinik und Poliklinik für Dermatologie, Venerologie und Allergologie der Universität Essen, Hufelandstraße 55, D-45122 Essen

Ihr besonderer Fall?

Sicher sehen auch Sie ab und an einen besonders eindrucksvollen Befund in Ihrer Praxis. Fotografieren Sie ihn, schreiben Sie uns unter dem Stichwort Blickdiagnose, bei Veröffentlichung erhalten Sie 100 Euro.

MMW-Fortschritte der Medizin
E-Mail: manhart@urban-vogel.de
Fax: 089/4372-1420

Weitere interessante Blickdiagnosen finden Sie in unserem Online-Archiv unter www.mmw.de.